

Einladung

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 02.07.2007, 16:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 21.06.2007

1. An die Mitglieder des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit der Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2007
- TOP 4 Ferienbetreuung für Rasteder Schulkinder; Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 2007/137
- TOP 5 Bezuschussung von Krippenplätzen - Bericht
Vorlage: 2007/138
- TOP 6 Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen
gez. Decker
Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2007/137

freigegeben am 19.06.2007

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sundermann, Fritz

Datum: 19.06.2007

Ferienbetreuung für Rasteder Schulkinder; Antrag der FDP-Fraktion

Beratungsfolge:

Status

Ö

N

Datum

02.07.2007

03.07.2007

Gremium

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Ohne.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 31.05.2007 hat die FDP-Fraktion angeregt, die Unterstützung junger Familien in der Schulzeit durch ein Betreuungsangebot auszubauen. Vorgeschlagen wird ein Betreuungsangebot für Grundschüler in den Ferien jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr vorzuhalten. Auf entsprechende Aktivitäten in den anderen Ammerlandgemeinden wird hingewiesen. Ziel soll es sein, die Ferienbetreuung für die Gemeinde kostenneutral und für einen wöchentlichen Elternbeitrag von 40 bis 50 € (Alleinerziehende und Zweitkinder zahlen die Hälfte) zu organisieren.

In der Gemeinde Rastede sind bereits zahlreiche Angebote für eine Ferienbetreuung vorhanden:

I. Eine Ferienbetreuung wurde vom **BAGIRA** Tagesmütter Rastede e.V. bereits seit fünf Jahren in den Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten, wobei die Betreuung jeweils montags bis freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr für ein Entgelt von 60 € (1. Kind), 40 € (2. Kind) bzw. 27 € (3. Kind) erfolgte. Die benötigten Räumlichkeiten in der Grundschule Kleibrok wurden seitens der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt.

In den ersten Jahren wurden 10 bis 15 Kinder betreut. Mangels Nachfrage wurde die Betreuung in den Herbstferien 2005 und den Osterferien 2006 nicht mehr angeboten. In den Sommerferien 2006 wurden nur noch vier Kinder betreut, sodass diese Form der Ferienbetreuung für BAGIRA nicht mehr kostendeckend zu organisieren war.

Aktuell liegen BAGIRA vier Anfragen (davon drei Geschwister) für eine Ferienbetreuung vor. Die Betreuung dieser Kinder kann BAGIRA durch Vermittlung an Tagesmütter sicherstellen. Seitens BAGIRA besteht auch weiterhin die Bereitschaft eine Ferienbetreuung anzubieten, aufgrund der bisherigen geringen Nachfrage allerdings nur, wenn eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde hierfür geleistet wird.

II. In der **Grundschule Hahn-Lehmden** soll erstmals in den Sommerferien 2007 eine Ferienbetreuung als Pilotprojekt vom 23.07. bis 27.07.2007 angeboten werden. Bei entsprechender Nachfrage ist eine Ausweitung um ca. drei Wochen in den Sommerferien und auf die Herbst- bzw. Osterferien vorgesehen. Die Betreuung soll montags bis freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr bei einem Entgelt von 55 € erfolgen. Vorrangig sollen für die geplanten 20 Betreuungsplätze Kinder berufstätiger Eltern oder berufstätiger Alleinerziehender aus dem Bereich der Grundschule Hahn-Lehmden berücksichtigt werden. Sofern noch Plätze frei bleiben, sollen auch Kinder nicht berufstätiger Eltern bzw. von anderen Grundschulen betreut werden.

III. Der **Förderverein des Kindergartens Am Voßbarg** trägt sich mit dem Gedanken, eine Schülerbetreuung am Nachmittag anzubieten. Den Kindern soll hier die Möglichkeit gegeben werden ihre Hausaufgaben zu erledigen sowie Spiel-, Bastel- und Sportangebote wahrzunehmen. Die konkrete Nachfrage nach einer derartigen Betreuung wird vom Förderverein zurzeit im Hauptort Rastede ermittelt.

Eine kostenlose Nutzung der benötigten Räumlichkeiten des Kindergartens Am Voßbarg wurde dem Förderverein in Aussicht gestellt. Im Kindergarten Am Voßbarg ist nachmittags nur eine Schnuppergruppe eingerichtet, sodass ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen würden. Die vorgesehene Schulkindbetreuung wird von der Kindergartenleitung befürwortet.

Der Förderverein möchte als Vermittler/Organisator zwischen den Eltern und den Betreuungspersonen agieren. Ein direkter Betrieb als Hort ist vom Trägerverein nicht gewünscht, da dieser dann Arbeitgeber und Einrichtungsbetreiber sein würde. Auch wäre ein solcher Hortbetrieb aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in den Räumlichkeiten des Kindergartens nicht möglich.

Als Betreuungspersonen dürfen nur Personen eingesetzt werden, die eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt des Landkreises Ammerland erhalten haben. Die einzelne Pflegeerlaubnis berechtigt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern. Sofern mehr als acht fremde Kinder von mehreren Tagespflegepersonen betreut werden, muss mindestens eine der Kräfte pädagogische Fachkraft sein.

Der Umfang und Zeitpunkt der Pflege sowie die Entgelthöhe wäre jeweils zwischen den Eltern und der jeweiligen Betreuungskraft zu regeln. Da es sich bei dieser Betreuungsform um Tagespflege handelt, würden die Betreuungskräfte ihr Entgelt direkt vom Jugendamt erhalten. Die Eltern würden in der Folge entsprechend ihrem Einkommen vom Jugendamt zur teilweisen Kostentragung mit herangezogen werden.

Für die Gemeinde stellt diese Form der Schulkindbetreuung eine sehr flexible und kostengünstige Lösungsmöglichkeit dar.

Nach einem ähnlichen Modell wird auch in der Gemeinde Apen Schulkindbetreuung angeboten.

IV. Im Rahmen der **Ferienaktionen** werden in den Sommerferien daneben Aktivitäten angeboten, die einen gewissen Hortcharakter haben:

Die Jugendpflege veranstaltet für zwei Wochen (20.7. bis 27.07.2007 und vom 27.07. bis 03.08.2007) eine Ferienfreizeit für 10- bis 14Jährige in Schloss Dankern. Die Woche kostet pro Kind 140 Euro, wobei eine Ermäßigung für Arbeitslosengeld-II-Bezieher auf 70 Euro erfolgt. Hierfür erhalten die Kinder eine 24-Stunden-Betreuung einschließlich diverser Zusatzleistungen (Essen, Getränke, Kino, Boot fahren, Spaßbad, Freibad....). Die Termine sind im Internet seit Januar bekannt gegeben worden.

Weiterhin wird ein Fußballcamp vom 13.08 bis 16.08.2007 veranstaltet. Hier sind die Kinder (9 bis 12 Jahre) von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 9 bis 12 Uhr betreut. Am 17.08.2007 findet dann ein Fußballturnier als Abschluss des Ganzen in Westerstede statt. Hier sind die Kinder ebenfalls den Tag über versorgt.

Die Evangelische Heimvolkshochschule Rastede veranstaltet vom 23. bis 27.07.2007 eine Woche lang die "Kinder-Kreativ-Werkstatt" in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Die Kinder (4 bis 12 Jahre) erhalten als erstes ein zweites Frühstück, gehen dann in die Gruppen, mittags gibt es wieder Essen, um danach noch einmal in die Gruppenarbeit zu gehen.

Daneben werden noch einige Kurse angeboten, die zumindest über zwei Tage jeweils die Kinder betreuen. Einzelheiten können dem ab dem 25.06.2007 erscheinenden Ferienaktionsheft entnommen werden.

Seitens der Jugendpflege wurde die Erfahrung gemacht, dass Eltern Gemeinschaften bilden und die eigenen Kinder mit denen der Freunde oder Nachbarn abwechselnd betreuen und dann zusammen zu den Veranstaltungen bringen. Bei verschiedenen Angeboten, die vor- und nachmittags liefen und ein Kind beide Veranstaltungen gebucht hatte, haben wir im Bedarfsfall eine Mittagsbetreuung mit Essen in der Villa Hartmann angeboten.

Finanzielle Auswirkungen:

Können erst nach erfolgter Beschlussfassung ermittelt werden.

Anlagen:

1. Antrag der FDP-Fraktion

Anlage 1 zu Vorlage 2007/137

An den Bürgermeister der Gemeinde Rastede
Dieter Decker
Sophienstrasse 27
26180 Rastede



Rastede, den 31.05.07

Betrifft: Ferienbetreuung für Rasteder Schulkinder

Sehr geehrter Herr Decker

Nachdem wir nun vermehrt dem Elternwunsch nach einer Vormittagsbetreuung im Kindergarten nachkommen, muss die Unterstützung der jungen Familien in unserer Gemeinde auch in der Schulzeit fortgeführt werden.

Den berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden ist es nicht möglich, die Schulferien durch ihren Urlaubsanspruch abzudecken, dies ist besonders in den Sommerferien nicht zu leisten. Deshalb sollte den Eltern und Kindern ein verlässliches Ferienbetreuungsangebot offeriert werden.

In fast allen Ammerlandgemeinden werden inzwischen mindestens in den Sommerferien Betreuungsangebote für Grundschüler vorgehalten. Dabei hat sich gezeigt, dass die Betreuung durch Tagesmütter kaum zu leisten ist, wohl aber durch pädagogische Honorarkräfte.

Die Kinder werden montags bis freitags von 8- 13 Uhr betreut und durch ein breites Spektrum von Aktivitäten angesprochen, so dass sie sich wohlfühlen und mit Freude an diesem Angebot teilnehmen.

Die Verwaltung wird gebeten die Ferienbetreuung in Rastede anzuschließen und zu bewerben; dabei könnte die Jugendpflege, die Frauenbeauftragte und Rasteder Vereinen mit einbezogen werden.

Ziel muss es sein die Ferienbetreuung für die Gemeinde kostenneutral und für einen wöchentlichen Elternbeitrag von 40- 50 € (Alleinerziehende und Zweitkinder zahlen die Hälfte) zu organisieren.

Eventuell kann diese Aufgabe später durch das „Familien – und Kinderservicebüro“ geleistet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Evelyn Fisbeck

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2007/138

freigegeben am 19.06.2007

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sundermann, Fritz

Datum: 19.06.2007

Bezuschussung von Krippenplätzen - Bericht

Beratungsfolge:Status

Ö

Datum

02.07.2007

Gremium

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Seit Anfang Januar 2007 wird in Trägerschaft vom BAGIRA Tagesmütter Rastede e.V. die Kinderkrippe Rasselbande in der Südender Str. 106 in Rastede betrieben. Die Betriebserlaubnis ist aufgrund der Raumgröße auf zehn Kinder beschränkt und die entsprechende Vereinbarung mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2009 abgeschlossen worden. Eine Baugenehmigung für die Nutzung der Südender Str. 106 als Kinderkrippe ist befristet bis zum 31.12.2010 erteilt worden. Für den Betrieb der Kinderkrippe Rasselbande gewährt die Gemeinde Rastede einen Zuschuss in Höhe von 175 € monatlich (2.100 € jährlich) für jeden mit einem in der Gemeinde Rastede wohnhaften Kind besetzten Platz. Daneben werden von der Gemeinde Rastede – zum Ausgleich der geringeren Platzkapazität - die laufenden Raumkosten getragen (sh. Vorlage 2006/108).

Im Januar 2007 wurden zunächst sieben Kinder, von Februar bis April 2007 acht Kinder und seit Mai 2007 zehn Kinder (davon ein Kind aus der Gemeinde Wiefelstede, das im Laufe 2007 nach Rastede verziehen wird) in der Kinderkrippe Rasselbande betreut. Nach den Sommerferien werden vier Kinder in den Kindergarten wechseln. Die frei werdenden Plätze können alle wieder besetzt werden. Es werden dann noch drei Kinder (davon zwei aus Rastede und ein Kind aus Elsfleth) auf einer Warteliste geführt. Die Möglichkeit einer Krippenbetreuung in Wiefelstede wurde für diese Kinder angeboten, ist aber von den Eltern nicht gewünscht.

Dem Verein „Wiefelsteder Kindertreff“ e.V. wird für den laufenden Betrieb von der Gemeinde Rastede ebenfalls ein Zuschuss in Höhe von 175 € monatlich (2.100 € jährlich) für jeden mit einem in der Gemeinde Rastede wohnhaften Kind besetzten Platz gewährt, höchstens jedoch für 11 Kinder (sh. Vorlage 2006/227).

Im Wiefelsteder Kindertreff werden seit Januar 2006 zehn Plätze von der Gemeinde Rastede bezuschusst. Nach den Sommerferien werden vier Kinder ausscheiden und zwei Rasteder Kinder neu aufgenommen werden, insgesamt werden dann acht Rasteder Kinder betreut werden. Eine Warteliste besteht nicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel sind in ausreichender Höhe bei den Haushaltsstellen 4648.718600 und 4648.718700 bereitgestellt.

Anlagen:

Keine.